



Zertifizierungsrelevante Begründungen

- für die XÖV-Zertifizierung eines entwickelten Standards -

Projektbezeichnung	XMeld
Verantwortlicher Autor	Jessica Heins, Stefan Marx, Oliver Vahjen Koordinierungsstelle für IT-Standards
Erstellt am	<01.09.2015>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Abweichungen von XÖV-Konformitätskriterien.....	5
2.1	Auskunftspflichten der Standardentwickler und -betreiber.....	5
2.1.1	Anzeige der Entwicklungsabsicht (K-6).....	5
2.2	Technische Kriterien.....	5
2.2.1	Modellierung der Prozesse in UML (K-8).....	5
2.2.2	Nutzung von XÖV-Kern- und Fachkomponenten (K-11).....	6
2.2.3	Nutzung der XÖV-Basisdatentypen (K-12).....	6
2.2.4	Nutzung von Codelisten (K-13).....	7
2.2.5	Nutzung einer sicheren Infrastruktur für den elektronischen Datenaustausch (K-15).....	7
3	Abweichungen von XÖV-Namens- und Entwurfsregeln.....	9
3.1	Strukturen und Inhalte.....	9
3.1.1	Erlaubte Einbindungsarten für Codelisten (NDR-4).....	9
3.2	Namen.....	9
3.2.1	Erlaubte Zeichen für Namen (NDR-11).....	9
3.2.2	Erlaubte Zeichen für Klassifikationen in Namen (NDR-12).....	10
3.2.3	Eindeutige versionsübergreifende Namen von Nachrichten (NDR-13).....	10
3.3	Dokumentation.....	11
3.3.1	Dokumentation in deutscher Sprache (NDR-19).....	11
3.4	Wiederverwendung.....	11
3.4.1	Wiederverwendung generischer Nachrichten-Eigenschaften (NDR-24).....	11
3.5	Technik und Infrastruktur.....	11
3.5.1	Namensräume mit Versionen (NDR-31).....	11

1 Einleitung

Im Rahmen einer XÖV-Zertifizierung wird die im XÖV-Handbuch beschriebene XÖV-Konformität des eingereichten Standards geprüft. Für eine erfolgreiche XÖV-Zertifizierung müssen daher sämtliche als Muss-Kriterien und Muss-Regeln gekennzeichneten XÖV-Konformitätskriterien und XÖV-Namens- und Entwurfsregeln zwingend eingehalten werden.

Abweichungen von Soll-Kriterien und Soll-Regeln sind hingegen gestattet, müssen jedoch begründet werden. Ist die Begründung zur Nichteinhaltung nachvollziehbar und konsistent, so wird das jeweilige Kriterium (die Regel) durch den Gutachter als erfüllt angesehen.

Im vorliegenden Dokument sind die Einhaltung aller Soll-Kriterien und Soll-Regeln zu dokumentieren und eventuelle Abweichungen zu begründen. Für die Einreichung eines Standards zur XÖV-Zertifizierung muss dieses Dokument **vollständig ausgefüllt** und im **PDF-Format** im XRepository bereitgestellt werden.

2 Angaben zur Produktionsumgebung

Um die Zertifizierungsprüfung zu vereinfachen, geben Sie bitte im Folgenden an, mit welchen Werkzeugen in welcher Version, Sie die zu Zertifizierungsprüfung eingereichte Spezifikation erstellt haben.

Version des Produktionszubehörs: <1.1.3>

UML-Werkzeug: <MagicDraw>

Version des UML-Werkzeugs: <16.5

Version des XGenerators: <2.5.1

3 Abweichungen von XÖV-Konformitätskriterien

Nachstehend wird die Einhaltung der als SOLL gekennzeichneten XÖV-Konformitätskriterien erfragt. Durch Markieren des entsprechenden Feldes wird die Erfüllung eines Kriteriums bestätigt bzw. negiert. Für jedes nicht erfüllte XÖV-Konformitätskriterium muss eine Begründung angegeben werden.

3.1 Auskunftspflichten der Standardentwickler und -betreiber

3.1.1 Anzeige der Entwicklungsabsicht (K-6)

Der Beginn der Entwicklung eines Standards soll der XÖV-Koordination so früh wie möglich nach der Identifizierung des Bedarfs angezeigt werden.

- Der *XÖV-Steckbrief* wurde **frühzeitig** an die XÖV-Koordination übersandt.
- Der *XÖV-Steckbrief* wurde erst **nach Projektbeginn** an die XÖV-Koordination übersandt.

Begründung:

<Der Standard OSCI-XMeld wurde bereits entwickelt, bevor es den XÖV-Steckbrief gab. Es wurden zuvor andere Steckbriefe genutzt, um über das XÖV-Vorhaben zu informieren. >

3.2 Technische Kriterien

3.2.1 Modellierung der Prozesse in UML (K-8)

Die verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in denen die durch den XÖV-Standard spezifizierten Nachrichten ausgetauscht werden, sollen unter Verwendung von UML 2.x als Aktivitätsdiagramme beschrieben werden.

- Die zu standardisierenden Prozesse sind **vollständig** unter Verwendung von UML 2.x als Aktivitätsdiagramme beschrieben.
- Die zu standardisierenden Prozesse sind **nicht vollständig** unter Verwendung von UML 2.x als Aktivitätsdiagramme beschrieben.

Begründung:

<Wie schon im CR an de XÖV-Koordination beschrieben, ist aus dieser regeln nicht ersichtlich, dass alle Nachrichten explizit in einem Prozessmodell vorkommen müssen. Hier wird nun auf das letzte Prüfprotokoll

(XMeld 2.1) geantwortet:

1) "Das Aktivitätsdiagramm für die Nachricht "datenuebermittlung.kindergeldabgleichba.0540" ist im Modell vorhanden, im Spezifikationsdokument aber nicht eingebunden."

2) "Die Nachricht "datenuebermittlung.wehrverwaltungvolljaehrigkeit.0557" wird in keinem Aktivitätsdiagramm aufgeführt."

Zu 1) und 2): Bei beiden Nachrichten handelt es sich um Bestandsdatenlieferungen, für die ein allgemeiner Prozess in Abschnitt II.5.1 Lieferung von Bestandsdaten beschrieben ist. Von den jeweiligen Kapitel in, denen die Nachrichten beschrieben werden, wird auf diesen Prozess verwiesen.

3) "Die Nachricht "melderegisterauskunfteinfach.quittunggemeindeuebergreifend.0603" wird als einzige in ihrer Nachrichtengruppe durch kein Aktivitätsdiagramm beschrieben."

zu 3): Die Nachricht 0603 ist keine verbindlich zu nutzende Nachricht. Die KoSIT hat dem XMeld-Änderungsbeirat vorgeschlagen, diese Nachricht zu löschen. Aufgrund der Tatsache, dass einige wenige Bundesländer diese Nachricht landesintern verwenden, wurde sie jedoch beibehalten. Es war jedoch eine bewusste Entscheidung des Expertengremiums XMeld, diese Nachricht nicht explizit in das Prozessmodell aufzunehmen, da diese Verbindlichkeit suggerieren würde.

4) "Die Nachricht administration.freitext.0905 wird ausschließlich durch ein Sequenzdiagramm (exemplarisch) beschrieben."

Zu 4) Bei der Nachricht 0905 handelt es sich nicht um eine Nachricht, die in einen Standard-Prozess vorkommen darf. Es war eine bewusste Entscheidung des Expertengremiums sie nicht in einem eigenen Prozessmodell darzustellen.

5) "Die Nachricht "administration.returptosender.0910" wird durch kein Aktivitätsdiagramm beschrieben, ihr Pendant "administration.returptosender.0900" hingegen schon."

Zu 5) Die Nachrichten 0900 und 0910 werden beide durch das Diagramm in Abbildung II.5.9. Aktivitäten nach dem Empfang einer Nachricht beschrieben. Die Neue Nachricht 0010 aus dem Standard XInneres, wird nicht durch ein eigenes Prozessmodell beschrieben, da die Nachricht außerhalb des Standards XMeld für die drei Standards XAusländer, Xpersonenstand und XMeld beschrieben ist.

3.2.2 Nutzung von XÖV-Kern- und Fachkomponenten (K-11)

Die durch die XÖV-Koordination im XRepository veröffentlichten XÖV-Kern- und Fachkomponenten sollen im XÖV-UML-Modell wiederverwendet werden.

Das XÖV-Handbuch (Version 1.0) enthält derzeit keine Vorgaben zur Einbindung von XÖV-Kern- und Fachkomponenten. Daher wird das XÖV-Konformitätskriterium K-11 bis auf weiteres nicht geprüft.

Im XÖV-UML-Modell werden bestehende XÖV-Kern- und Fachkomponenten wiederverwendet.

Im XÖV-UML-Modell werden **keine** bestehenden XÖV-Kern- und Fachkomponenten wiederverwendet.
Begründung:

<Da eine genaue technische Umsetzung von XÖV-Kern- und Fachkomponenten in der Version 1.1 des Handbuchs noch nicht geregelt wurde, werden derzeit auch keine Kern- oder Fachkomponenten im Standard OSCI-XMeld verwendet.>

3.2.3 Nutzung der XÖV-Basisdatentypen (K-12)

Die von der XÖV-Koordination herausgegebenen XÖV-Basisdatentypen sollen im XÖV-UML-Modell verwendet

werden.

- Im XÖV-UML-Modell werden bestehende XÖV-Basisdatentypen verwendet.
- Im XÖV-UML-Modell werden **keine** bestehenden XÖV-Basisdatentypen verwendet.

Begründung:

<Der XÖV-Basisdatentyp "String.Latin" wurde bereits in früheren Versionen des Standards Standard-weit verwendet.

Der Datentyp Code wurde in der XMeld-Version 2.0 im Standard XMeld eingeführt und wird in der XMeld-Version 2.1 ab 01.11.2015 produktiv.>

3.2.4 Nutzung von Codelisten (K-13)

Die von der XÖV-Koordination empfohlenen und im XRepository bereitgestellten Codelisten sollen verwendet werden.

- Im XÖV-UML-Modell werden bestehende Codelisten verwendet.
- Im XÖV-UML-Modell werden **keine** bestehenden Codelisten verwendet.

Begründung:

<Da es derzeit keine Empfehlungen gibt, hat sich der Standard nicht daran orientieren können. Laut Prüfprotokoll wird dieses Kriterium derzeit auch nicht geprüft.>

3.2.5 Nutzung einer sicheren Infrastruktur für den elektronischen Datenaustausch (K-15)

Die öffentliche Verwaltung entwickelt und betreibt Infrastrukturkomponenten, die sich an sicheren elektronischen Diensten (Secure Web Services) orientieren. Neben der dafür erforderlichen Standardisierung elektronischer Dienste auf fachlicher Ebene ist vor allem auch die Sicherheit bei der Inanspruchnahme und Erbringung der Services zu gewährleisten. Methodische und technische Grundlagen der fachlichen Standardisierung und der Infrastrukturkomponenten sind aufeinander abgestimmt.

Die Wirtschaftlichkeit von Infrastrukturkomponenten ist umso höher, je größer die Zahl der Nutzer ist. Aus diesem Grunde, und wegen der abgestimmten Weiterentwicklung fachlicher und sicherheitstechnischer Standards im Sinne sicherer elektronischer Dienste, empfehlen die OSCI-Leitstelle Bremen und das Bundesministerium des Innern (BMI) die angemessene Nutzung der von der öffentlichen Verwaltung entwickelten Infrastrukturkomponenten. Ein XÖV-Standard soll daher, zur Erfüllung der in dem jeweiligen fachlichen Kontext notwendigen Sicherheitsanforderungen, die von der öffentlichen Verwaltung entwickelten Lösungen in angemessenem Umfang berücksichtigen.

- Bei der Entwicklung des Standards wurden **nachstehende Infrastrukturkomponenten** für einen sicheren elektronischen Datenaustausch berücksichtigt:
- OSCI-Transport 1.2
 - OSCI-Transport 2.0
 - PKI-1 der Verwaltung
 - DVDV
 - SAFE
 - <Sonstige>
- Bei der Entwicklung des Standards wurden **keine Infrastrukturkomponenten** für einen sicheren elektronischen Datenaustausch berücksichtigt.
- Begründung:**
<Hier Begründungstext eingeben>

4 Abweichungen von XÖV-Namens- und Entwurfsregeln

Analog den XÖV-Konformitätskriterien ist nachfolgend die Einhaltung der XÖV-Namens- und Entwurfsregeln zu dokumentieren.

4.1 Strukturen und Inhalte

4.1.1 Erlaubte Einbindungsarten für Codelisten (NDR-4)

Eine Codeliste soll ausschließlich als Standard, benannter, versionsfreier oder generischer Code-Typ in einen XÖV-Standard integriert werden.

- Die Integration von Codelisten erfolgt **ausschließlich** unter Verwendung der im Folgenden aufgeführten Code-Datentypen:
- Standard-Codeliste
 - benannte Codeliste
 - versionsfreie Codeliste
 - generische Codeliste
- Die Integration von Codelisten erfolgt **nicht ausschließlich** unter Verwendung der oben benannten Code-Datentypen.
- Begründung:**
<Hier Begründungstext eingeben>

4.2 Namen

4.2.1 Erlaubte Zeichen für Namen (NDR-11)

Namen von XML-Attributen, XML-Elementen und XML-Typen eines XÖV-Standards sollen nur Buchstaben, Ziffern, Punkte, Unterstriche und Bindestriche enthalten.

Die für XML-Attribute, XML-Elemente und XML-Typen vergebenen Namen beinhalten **ausschließlich** die im Folgenden aufgeführten Zeichen:

- a-z und A-Z (Buchstaben in Groß- und Kleinschreibung)
- 0-9 (Ziffern)
- . (Punkt)
- _ (Unterstrich)
- - (Bindestrich)

Die für XML-Attribute, XML-Elemente und XML-Typen vergebenen Namen beinhalten **nicht ausschließlich** die oben benannten Zeichen.

Begründung:

<Hier Begründungstext eingeben>

4.2.2 Erlaubte Zeichen für Klassifikationen in Namen (NDR-12)

Zur Abbildung von Klassifikationen in Namen sollen Punkte verwendet werden.

In den für XML-Attribute, XML-Elemente und XML-Typen vergebenen Namen wird das Zeichen Punkt „.“ **ausschließlich** zur Abbildung einer Klassifikation verwendet.

In den für XML-Attribute, XML-Elemente und XML-Typen vergebenen Namen wird das Zeichen Punkt „.“ **nicht ausschließlich** zur Abbildung einer Klassifikation verwendet.

Begründung:

<Die Anpassung der Elementnamen bzgl. der Klassifikation erfolgt schrittweise immer dann, wenn die betroffene Stelle aufgrund fachlicher Anforderungen sowieso angepasst werden muss. Eine Anpassung aller Stellen auf einen Schlag würde erhöhten Aufwand bei den Verfahrensentwicklern bedeuten, der nicht gerechtfertigt werden könnte.>

4.2.3 Eindeutige versionsübergreifende Namen von Nachrichten (NDR-13)

a) Nachrichten sollen einen eindeutigen versionsübergreifenden Namen innerhalb eines Standards aufweisen.

Die Nachrichten weisen einen eindeutigen versionsübergreifenden Namen innerhalb des Standards auf.

Die Nachrichten weisen **keinen** eindeutigen versionsübergreifenden Namen innerhalb des Standards auf.

Begründung:

<Hier Begründungstext eingeben>

b) Ungültige Nachrichtennamen sollen nicht für neue Nachrichten wiederverwendet werden.

Für neue Nachrichtennamen wurden **keine** (bereits) ungültigen Nachrichtennamen wiederverwendet.

Für neue Nachrichtennamen wurden (bereits) ungültige Nachrichtennamen wiederverwendet.

Begründung:

<Hier Begründungstext eingeben>

4.3 Dokumentation

4.3.1 Dokumentation in deutscher Sprache (NDR-19)

Es sollen alle Bestandteile (Modellelemente) eines XÖV-Standards in deutscher Sprache dokumentiert sein.

- Die Bestandteile des entwickelten Standards sind **durchgängig** in deutscher Sprache dokumentiert.
- Die Bestandteile des entwickelten Standards sind **nicht durchgängig** in deutscher Sprache dokumentiert.

Begründung:

<Hier Begründungstext eingeben>

4.4 Wiederverwendung

4.4.1 Wiederverwendung generischer Nachrichten-Eigenschaften (NDR-24)

Nachrichten eines XÖV-Standards bzw. deren Nachrichtenköpfe sollen von einem gemeinsamen Typen abgeleitet sein.

- Die Nachrichten bzw. deren Nachrichtenköpfe sind **alle** von einem gemeinsamen Typen, der generische Nachrichten-Eigenschaften umfasst, abgeleitet.
- Die Nachrichten bzw. deren Nachrichtenköpfe sind **nicht alle** von einem gemeinsamen Typen, der generische Nachrichten-Eigenschaften umfasst, abgeleitet.

Begründung:

<Hier Begründungstext eingeben>

4.5 Technik und Infrastruktur

4.5.1 Namensräume mit Versionen (NDR-31)

Die in einem XÖV-Standard definierten Namensräume sollen die Version des Standards enthalten.

- Die definierten XML-Namensräume enthalten die Version des Standards.
- Die definierten XML-Namensräume enthalten **nicht** die Version des Standards.

Begründung:

<Hier Begründungstext eingeben>